

PRESSEMITTEILUNG**SENDESPERRFRIST, 22.04.2026, 18:00 Uhr****Südwestmetall vergibt Förderpreis an acht herausragende
Nachwuchswissenschaftler****Krause: „Für den Erhalt unserer Technologieführerschaft müssen
Forschungsergebnisse noch besser in marktreife Produkte und
Geschäftsmodelle überführt werden“**

22.04.2026

**Braun: „Mit ihrer zukunftsweisenden Forschung tragen die
Preisträgerinnen und Preisträger zur Innovationskraft unseres
Landes bei.“**

STUTT GART – Der Arbeitgeberverband Südwestmetall hat am Mittwoch acht Nachwuchswissenschaftler für ihre herausragenden wissenschaftlichen Arbeiten geehrt. Die Dissertationen zeichnen sich durch ihre besondere Bedeutung für die industrielle Arbeit und deren sozialpolitische Rahmenbedingungen aus und wurden an den baden-württembergischen Landesuniversitäten erstellt. Seit über 35 Jahren vergibt Südwestmetall die mit jeweils 5.000 Euro dotierten Förderpreise.

„Die Preisträger machen mit Ihren herausragenden Dissertationen die Forschungsleistungen an den baden-württembergischen Landesuniversitäten für uns unmittelbar und sehr vielfältig erlebbar“, sagte der Südwestmetall-Vorsitzende Peter S. Krause anlässlich der Förderpreisverleihung. „Gerade in der Phase verschärften globalen Wettbewerbs und beschleunigter technologischer Entwicklungen kommt es auf Innovationsstärke an. Daher braucht es auch eine klare Neuausrichtung der Innovations- und Industriepolitik, auch in Baden-Württemberg. Dass im Sondierungsergebnis zur Bildung einer neuen Landesregierung das Thema Innovationspolitik als TOP 1 der zentralen Handlungsfelder benannt ist, ist ein sehr ermutigendes Signal an“, so Krause.

„Die Südwestmetall-Förderpreise beweisen die Wertschätzung der baden-württembergischen Wirtschaft gegenüber der exzellenten Forschung an unseren Landeshochschulen. Die Preisträgerinnen und Preisträger haben bemerkenswerte Leistungen erbracht und damit herausragendes Talent bewiesen. Dadurch sind sie Vorbilder: Die Südwestmetall-Förderpreise belohnen akademische Erfolge und würdigen den Willen, Wissenschaft bereichernd und offen zu gestalten. Das ist ein mutmachendes Signal für unsere Nachwuchstalente im Land“, sagte Arne Braun, Staatssekretär in Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst. „Die ausgezeichneten Dissertationen sind ein Abbild der großen

Fragen unserer Zeit – egal ob KI und maschinelles Lernen, Energiewende und Nachhaltigkeit oder die Arbeit von morgen. Mit ihrer zukunftsweisenden Forschung tragen die Preisträgerinnen und Preisträger zur Innovationskraft unseres Landes bei.“

„Für den Erhalt unserer Technologieführerschaft müssen Forschungsergebnisse noch besser in marktreife Produkte und Geschäftsmodelle überführt werden“, unterstrich Krause. „Der Technologietransfer muss daher intensiviert werden. Insbesondere in der Kooperation zwischen Hochschulen und kleinen und mittelständischen Unternehmen besteht hier noch viel Potenzial.“

Südwestmetall-Förderpreise 2026

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Dr. Moritz Wussow

*Machine Intelligence for the Renewable Energy Transition
Prediction, Inference, and Policy Advice*

Universität Hohenheim

Dr. Benjamin Biesinger

Cultural change in servitization

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Dr. Rüdiger Schwendemann

Hochdynamischer Netzemulator auf Basis eines Serien-Hybrid-Umrichters

Universität Konstanz

Dr. Ann Sophie Lauterbach

Exploring Where We Work: New Workplace Designs and their Impact on Employee Behavior

Universität Mannheim

Dr. Désirée Zercher

Team-AI Collaboration: Three Essays Investigating the Effect of AI Team Members on Teaming Processes and Outcomes

Universität Stuttgart

Dr. David Briesenick

Tiefdrücken zur effizienten Herstellung von Biegeformteilen aus hochfestem Stahlblech

Eberhard Karls Universität Tübingen

Dr. Amirhossein Ershadi

Machine Learning Frameworks for Predicting Contaminant Leaching and Sorption Dynamics in Environmental Matrices

Universität Ulm

Dr. Julian Kanz

System Concepts for Multistatic UAV-Borne Synthetic Aperture Radar